

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
1 Einleitung	1
2 Lebensmittelverschwendungen: Problemaufriss	3
2.1 Die Dimensionen der Lebensmittelverschwendungen	3
2.2 EU-Maßnahmen	4
2.2.1 Maßnahmen und Vorschläge der EU-Kommission	5
a) Vorschlag zur Änderung der Abfallrahmenrichtlinie	5
b) Den Kreislauf schließen – Ein Aktionsplan der EU für die Kreislaufwirtschaft	6
c) EU-Leitlinien für Lebensmittelpenden	7
d) Aktionsplan für ein sauberes und wettbewerbsfähigeres Europa ..	9
e) Vom Hof auf den Tisch – Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem	10
2.2.2 Sekundärrechtliche Maßnahmen	11
a) Mindestqualitätsanforderungen für die einheitliche Messung des Umfangs von Lebensmittelabfällen	11
b) Finanzierung von Lebensmittelpenden durch den Europäischen Hilfsfonds	13
c) Steuererleichterung für Lebensmittelpenden	14
2.3 Problemstellung	15
2.3.1 Unterscheidung vermeidbare/unvermeidbare Lebensmittelabfälle ...	16
2.3.2 Fallgruppen für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmittel	16
2.3.3 Gang der Untersuchung	19
3 Primär- und Verfassungsrechtliche Grundlagen	21
3.1 Primärrechtliche Vorgaben	21
3.1.1 Die Zuständigkeit der EU	21
3.1.2 EU-Binnenmarkt Art 114 AEUV	24
3.1.3 Gesundheitsschutz Art 168 AEUV	26
3.1.4 Verbraucherschutz Art 169 AEUV	29
3.1.5 Umweltschutz Art 191 AEUV	30
3.1.6 Harmonisierungsmaßnahmen bei Mehrfachkompetenz	32
3.1.7 Die Kompetenz zur Regelung eines nachhaltigen Umgangs mit Lebensmitteln	34
3.2 Kompetenzverteilung im Rahmen des B-VG	36
3.2.1 Lebensmittelrecht	36
a) Art 10 Abs 1 Z 12 B-VG: „Gesundheitswesen“ sowie „Ernährungswesen einschließlich der Nahrungsmittelkontrolle“	36
b) Anwendungsvorrang von EU-Recht	37

3.2.2	Abfallrecht	38
a)	Art 10 Abs 1 Z 12 B-VG: „Abfallwirtschaft“	38
b)	Bedarfskompetenz	39
3.2.3	Die verfassungsrechtliche Kompetenz zur Regelung eines nachhaltigen Umgangs mit Lebensmitteln	42
4	Lebensmittelrechtliche Grundlagen	47
4.1	Das Allgemeine Lebensmittelrecht	47
4.1.1	Die Lebensmitteleigenschaft und ihre Grenzen	47
a)	Abgrenzung zu Arzneimitteln	49
b)	Zu den „Novel Foods“	54
4.1.2	Zum Begriff des Lebensmittelunternehmens	56
a)	Unionsrechtliche Vorgaben iSv Art 3 Z 2 LMBasisVO	56
b)	Verbraucher- und Gesundheitsschutz im Fokus lebensmittelrechtlicher Erwägungen	59
c)	Die Inverkehrbringung nach Art 3 Z 8 LMBasisVO	62
d)	Zwischenfazit: Der Lebensmittelunternehmer	63
4.1.3	Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit	66
a)	Unionsrechtliche Vorgaben iSv Art 14 LM-BasisVO	66
b)	Die Beurteilung der Gesundheitsschädlichkeit iSv Art 14 Abs 4 LMBasisVO	67
c)	Die Beurteilung einer Eignung zum Verzehr iSv Art 14 Abs 5 LMBasisVO	68
d)	Nationale Umsetzung durch § 5 Abs 1 Z 1 LMSVG	71
e)	Zur Kontrolle von Lebensmittelchargen gemäß Art 14 Abs 6 LMBasisVO	72
4.1.3	Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln	75
a)	Unionsrechtliche Vorgaben iSv Art 18 LM-BasisVO	75
b)	Nationale Umsetzung durch § 22 LMSVG	78
4.1.5	Hygienerechtliche Vorschriften	79
a)	Vorgaben der Lebensmittelhygiene	79
b)	Hygieneleitfaden der Europäischen Kommission	83
c)	Lebensmittelhygiene auf nationaler Ebene	84
4.1.6	Informationsrechtliche Vorgaben bei der Lebensmittelkennzeichnung	85
a)	Haltbarkeitsangaben iSd Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV)	85
b)	Die nationale Umsetzung durch die Lebensmittelkennzeichnungsverordnung	87
c)	Konsumentenverständnis und Lebensmittelverschwendungen	88
d)	Freiwillige Kennzeichnungssysteme	89
4.2	Der nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln unter den Kautelen des Lebensmittelrechts	95
5	Lebensmittel versus Abfall	99
5.1	Vermeidung von Lebensmittelabfällen	100
5.1.1	Abfallvermeidung: Europäische Vorgaben	100
5.1.2	Die Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf nationaler Ebene	102
a)	Abfallvermeidung im Rahmen des AWG 2002	103
b)	Lebensmittelverschwendungen im Rahmen des BAWP	105

c) Abfallvermeidung durch das Aktionsprogramm „Lebensmittel sind kostbar!“	108
d) Vermeidung von Lebensmittelabfällen am Beispiel Oberösterreichs	112
e) Zwischenfazit: Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch Lebensmittelpenden	113
5.2 Eigentumsverhältnisse nach der Entsorgung von Lebensmitteln	114
5.2.1 Dereliktion § 386 ABGB	114
5.2.2 Eigentumsübergang bei Abfällen in den einzelnen Bundesländern ...	116
a) Darstellung der landesgesetzlichen AWG-Bestimmungen	116
b) Die landesgesetzlichen Bestimmungen im direkten Vergleich	119
5.2.3 Problematik des Mülltauchens	121
5.2.4 Die zwingende Weitergabe von (vermeidbaren) Lebensmittel(abfällen)	125
5.3 Das rechtliche Schicksal vermeidbarer Lebensmittelabfälle	129
5.3.1 Der Abfallbegriff, § 2 Abs 1 AWG	129
5.3.2 Der Ausnahmetatbestand iSv § 2 Abs 3 AWG	131
5.3.3 Unionsrechtliche Vorgaben an das Abfallende	134
5.3.4 Das Abfallende gem § 5 AWG	135
a) EuGH C-629/19 (<i>Sappi</i>)	136
b) EuGH C-238/21 (<i>Porr</i>)	142
c) Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens	146
5.3.5 Verwertungsverfahren iSd ARRL	147
5.3.6 Zwischenfazit: Lebensmittelabfall(ende)	148
5.4 Die erweiterte Herstellerverantwortung	152
a) Europarechtliche Vorgabe	152
b) Umsetzung in Österreich	154
5.4.1 Sammel- und Verwertungssysteme	156
5.4.2 Erlaubnispflicht für Abfallsammler	161
5.4.3 Sammel- und Verwertungssysteme für Lebensmittelabfall	163
5.5 Die Verwertung von Lebensmittelabfällen	167
5.5.1 Die Futtermittelverwertung: Europäische Vorgaben	169
a) Verwertung nicht tierischer Lebensmittel	170
b) Verwertung tierischer Lebensmittel	172
c) Verwertung von Lebensmittel mit abgelaufenen Haltbarkeitsangaben	176
d) Verwertung von Lebensmitteln, die zu Boden gefallen sind	177
5.5.2 Die Tierfutterverwertung auf nationaler Ebene	177
5.5.3 Lebensmittelabfallverwertung durch Insekten	184
6 Lebensmittelpenden in Frankreich und Italien	187
6.1 Verpflichtende Lebensmittelpenden in Frankreich	187
6.2 Das italienische Anreizsystem für Lebensmittelpenden	189
7 Haftung bei der Weitergabe von Lebensmitteln	193
7.1 Verwaltungsstrafrechtliche Haftung	193
7.1.1 Die Kontrolle von Lebensmittelunternehmen	193
7.1.2 Zur Kettenverantwortung	193
a) Zur Kettenverantwortung im Allgemeinen	193
b) Zur Kettenverantwortung im Lebensmittelinformationsrecht	195
c) Zwischenfazit: Kettenverantwortung	200

7.1.3	Zum abstrakten Gefährdungsdelikt im Rahmen der Lebensmittelhygiene	204
7.1.4	Zum subjektiven Sorgfaltsmäßigstab des Verantwortlichen	206
a)	Die subjektive Verantwortlichkeit des LMSVG	206
b)	Zur Entlastung durch wirksame Kontrollsysteme	208
7.1.5	Zu den Verwaltungsübertretungen iSd § 90 LMSVG	212
7.1.6	Die (verwaltungsrechtliche) Verantwortung der Lebensmittelunternehmer	213
7.2	Strafrechtliche Haftung	215
7.2.1	Zu den Straftatbeständen des LMSVG	215
7.2.2	Abgrenzung zu §§ 176 und 178 StGB	217
7.3	Zivilrechtliche Verantwortung	220
7.3.1	Zur Produkthaftung	220
a)	Produktfehler entsorgter Lebensmittel	220
b)	Umverteilungsorganisationen als Unternehmer iSv § 1 Abs 2 PHG	222
c)	Zum Produktfehler als Folge unsachgemäßer Lagerung	225
d)	Beobachtungsfehler	227
7.3.2	Zur Mangelhaftigkeit „abgelaufener“ Lebensmittel	231
8	Lebensmittelweitergabe de lege ferenda	237
8.1	Vorschlag einer Lebensmittelabfallendeverordnung	238
8.2	Erläuternde Bemerkungen	244
9	Zusammenfassung in Thesen	251
	Stichwortverzeichnis	253